

Wirtschaft will Ingenieure

131 Berufsmaturanden haben in Frauenfeld die Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Sie werden von den Fachhochschulen stark umworben.

FRAUENFELD – Industrie und Wirtschaft rufen nach gut ausgebildeten Ingenieuren, stellte Ueli Berger, Chef Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, an der Berufsmaturitätsfeier fest. Rund ein Drittel der BMS-Absolventen besuchen eine Fachhochschule. Das Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld bilde jährlich 1100 junge Menschen in 14 Berufsfeldern aus.

Rektor Robert Schmid erklärte, die Berufsmaturität sei eine sinnvolle Investition in die Zukunft. BMS-Absolventen seien Menschen mit Visionen und Durchhaltewillen. Sie besäßen auch die nötige Brise Neugier. Der Rektor wünschte den erfolgreichen BMS-Absolventen die Weitsicht, um

die Chancen in der beruflichen Laufbahn zu erkennen.

5.5 beste Durchschnittsnote

Professor Roland Büchi überreichte die Awards der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Winterthur. Die Awards werden für die besten interdisziplinären Projektarbeiten in Physik vergeben. Die vier ausgezeichneten Teams durften einen kleinen Geldbetrag und eine Urkunde entgegennehmen. Als Sieger wurde das Team «Dampfmaschine» mit Rita Schlaginhausen, Stefan Rothweiler, Lukas Trachsler und Beat Brühwiler erkoren. Mit der Durchschnittsnote von 5.5 legte Christian Ziegler, Automechaniker, Frauenfeld, die beste Prüfung der Schule ab. Insgesamt bestanden 131 Absolventen die anspruchsvolle Prüfung. Fünf fielen durch.

MARIO TOSATO

Die Namen aller Absolventinnen und Absolventen werden am 14. Juli in einer Sonderbeilage veröffentlicht.



Award-Gewinner Beat Brühwiler (v.l.), Lukas Trachsler und Stefan Rothweiler. Bild: tos